

# Presse-Information

SWU Verkehr GmbH  
Bauhofstraße 9  
89077 Ulm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Bernd Jünke  
Telefon 07 31/1 66-10 90  
Telefax 07 31/1 66-26 69  
bernd.juenke@swu.de

Ulm, 5. Mai 2010

## **Frisches Grün für die Straßenbahn**

### **Neubaustrecke wird auf rund drei Kilometern Länge mit Rasengleis ausgestattet**

Die Schiene nach Böfingen wird grün. Die vor gut einem Jahr eingeweihte Verlängerungsstrecke erhält auf rund drei Kilometern ein Rasengleis. Damit werden rund zwei Drittel des insgesamt 4,7 Kilometer langen Bahnkörpers begrünt. Bis Mitte Juli soll der Rasen zwischen den Gleisen zu einem dichten Teppich herangewachsen sein.

„Straßenbahn bringt auch mehr Urbanität und kann, ja soll neue Akzente im Stadtbild setzen. Rasengleis ist ein echter Hingucker und bringt überdies betriebliche Vorteile. Der Grasteppich dämpft beispielsweise auch die Fahrgeräusche“, so beschreibt Ingo Wortmann, technischer Geschäftsführer der SWU Verkehr, die Ziele der Aktion. Rund 1 Million Euro wendet das Stadtwerke-Tochterunternehmen auf. Die Maßnahme wird durch das Land Baden-Württemberg bezuschusst.

### **Rasen so groß wie drei Fußballfelder**

Rasengleis wird es auf zwei Streckenabschnitten geben: Zwischen der Donauhalle und dem Hohen Steg einschließlich der Wendeschleife bei der Fertighaussiedlung sowie von der Endschleife Ostpreußenweg bis zur Haltestelle Alfred-Delp-Weg. Verlegt werden insgesamt rund 20.000 Quadratmeter Rasen, das ist etwa die Flä-

## **Presse-Information**

che von drei Fußballfeldern. Die 1,7 Kilometer lange Steilstrecke bleibt ohne Rasen. Das Rasengleis wird in drei Schritten verlegt. Der Gleisschotter wird zunächst mit einem hellen Vlies abgedeckt. Dieses lässt Feuchtigkeit durch, verhindert aber, dass Erde und Wurzeln in den Untergrund eindringen. Auf dem Vlies wird eine zwölf Zentimeter dicke Schicht Substrat aufgetragen. Auf diese wird dann der Grassamen aufgespritzt. Die Rasenmischung wurde von der Universität Hohenheim und einem Augsburger Ingenieurbüro entwickelt. Da die relativ dünne Substratschicht schnell austrocknet, wurde wasserspeichernder Ziegelsplitt beigemischt. Die Rasenmischung enthält Mini-Kleeblätter, die mit wenig Feuchtigkeit auskommen. „Das Rasengleis soll grün bleiben, ohne dass allzu häufig bewässert werden muss“, sagt Ingo Wortmann. Gemäht wird mit herkömmlichen Rasenmähern, dazu wird ein Lohn-Unternehmen beauftragt.

Dass das Rasengleis erst 14 Monate nach Eröffnung der Ausbaustrecke verlegt wird, hängt mit dem Untergrund zusammen. Ein neuverlegter Bahnkörper setzt sich und muss nach rund sechs Monaten Trambetrieb noch einmal ausgerichtet werden. Diese Arbeiten hat die SWU Verkehr erst im Herbst 2009 beendet. Für die Aussaat war es dann zu spät. Das Rasengleis wird den Bahnkörper übrigens weiter stabilisieren und auch Gleisverwerfungen vorbeugen.

### **Bus anstatt Straßenbahn im Abendverkehr**

Die Arbeiten am Rasengleis können nur außerhalb des Straßenbahnbetriebs durchgeführt werden. Daher werden auf der Linie 1 in der Zeit vom 3. Mai bis voraussichtlich Mitte Juni. im Abendverkehr ab etwa 20 Uhr Busse eingesetzt. Während des Ersatzverkehrs kann die Haltestelle Alfred-Delp-Weg nicht bedient werden, da dort kein Bussteig vorhanden ist.